Tierkommunikation mit Ramelle am 31.7.2016

Liebe Ramelle. Ich bin Marianne. Wir waren eben bei dir. Wir machen uns Sorgen um dich.

Das möchte ich nicht, ich möchte nicht, dass sich jemand um mich Gedanken macht. Ihr Menschen habt schon so immer eure Sorgenfalten. Eure Gedanken flattern herum und es sind so viele Themen, die euch beschäftigen und dann will ich nicht auch noch euch Ärger und Sorgen machen. Deshalb beachtet mich nicht, ich komme schon alleine klar. Ich brauche nur ganz viel Ruhe und ich brauche Zeit. Es geht alles so langsam, wie in Zeitlupe. Ich möchte aber ganz schnell machen, aber das geht irgendwie nicht. Mein Körper ist wie nicht mehr mit mir verbunden. Wenn ich denke LOS lauf, dann bleibt mein Körper einfach stehen. Ich rufe dann lauf.....nun lauf doch, lauf, aber es geht dann einfach nichts.. Ich ärgere mich so über mich, dass ich mich nicht zusammenreissen kann. Dabei will ich doch für meinen Sohn eine genau so gute Mutter sein, wie für alle meine Kinder. Aber da ist nur mein Kopf der denkt, mein Körper ist schon nicht mehr da, ich bin schon halb drüben im Land, wo es einfach nur schön ist, wo kein Schmerz wohnt, keine Ängste, keine Zweifel, kein Druck. Aber ich muss versuchen, so lange wenigstens mit meinem Kopf dazubleiben, wie mich mein Kind braucht. Aber es ist mir zuviel, ich schaffe es kaum und schäme mich so... ich war immer so stolz eine gute Mutter zu sein und meinen Kindern alles mitzugeben, was sie brauchen um ihren Weg gehen zu können und den Menschen Freude zu machen. Aber weisst du, ich selber mache gerade niemandem Freude und ich schaffe meine Arbeit kaum, das macht mich so traurig und wenn ihr das Gefühl habt, es ist besser wenn ich gehe, dann bin ich bereit dazu. Ich möchte nicht, dass jemand - besonders mein Kind - leidet. Dann möchte ich lieber ganz schnell gehen als so viel Arbeit zu machen.

Hängst du denn nicht am Leben?

Oh doch das tue ich, aber nicht um jeden Preis und weisst du, sobald wir Tiere komplett von euch Menschen abhängig sind, gehören wir eigentlich nicht mehr in dieses Leben, da wir da sind um euch Menschen zu dienen und nicht andersherum.

Bist du denn noch bereit zu kämpfen Ramelle?

Nein eigentlich nicht, ich gebe es zu. Aber mein Kind hat sonst niemanden, wer soll sich denn um mein Kind kümmern? Es gibt mir immer wieder Kraft, braucht aber auch viel Kraft. Wenn ich wüsste ich kann mich darauf verlassen, dass gut für mein Kind gesorgt wird, dann hätte ich mehr Kraft für mich. Die Verantwortung wiegt so schwer.

Lisa ist da Ramelle.

Ja ich weiss, aber sie wohnt hier nicht. Deshalb ist es nur bedingt entlastend für mich.

Willst du leben Ramelle?

Ja ich will leben, aber nicht so. Ich hasse meinen Körper, ich hasse mein Leben gerade jetzt, weil ich nicht funktioniere wie ich es möchte und wie es zu Recht von mir erwartet wird. Und gleichzeitig sage ich mir, ich müsste glücklich sein, so wie ich es immer war, wenn ich Mutter war. Doch die Angst überwiegt vor Stolz und Freude.

Hast du jetzt Schmerzen?

Ja es zieht sich manchmal von der Stirn bis zum Schweif bis zum äussersten Zipfel der Hufe. Mir ist manchmal schwindelig, habe kaum Halt und denke ich falle, falle, falle, aber für mein Kind bin ich da.

Liebe Ramelle. Ich schicke dir heilende, entspannende Energie. Ist das okay?

Ja es war vorhin wie wenn der Himmel zu mir auf die Erde gekommen wäre. Ich konnte einen Moment meine Angst und meinen Schmerz loslassen.

Darf ich immer einmal Energie schicken?

Ja....

Vertraust du mir?

Ja weil Lisa auch da ist.

Willst du kämpfen Ramelle?

Jaaa wenn du denkst ich kann das...

Ja.. du schaffst das...

Dann kämpfe ich und ich tue es für mein Kind.

Wundervoll Ramelle / Danke